

Mit AWO kochen und ins Netz

LEUTERSHAUSEN. Ein hohes Maß an sozialem Engagement sowie fruchtbare Zusammenarbeit mit der Gemeinde demonstrierte der AWO-Ortsverein auf seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Bergstraße“. Unter den Anwesenden begrüßte Vorsitzende Ingrid Scholz den SPD-Landtagsabgeordneten Gerhard Kleinböck, den Bürgermeister Manuel Just, die SPD-Gemeinderäte Eva-Marie Pfefferle und Horst Metzler sowie den Vorsitzenden des Großsachsener Ortsvereins, Manfred Wolle. Bekannt ist die AWO in Leutershausen vor allem wegen der Seniorennachmittage, die sie in der Alten Villa organisiert. Vierzehnmal kamen die Älteren dem Bericht der Vorsitzenden zufolge dort 2010 bei Kaffee und Gesang, Geschichten und Vorträgen zusammen oder, um zu feiern. Außerdem hat sich der Verein wieder am Straßenfest und den Ferienspielen beteiligt.

Ebenfalls für die Jugend, hatte die AWO eine LAN-Party im Feuerwehrhaus durchgeführt. Noch vor Ostern wird die AWO einen Kochkurs, speziell für Jugendliche anbieten, zu dem auch Gerhard Kleinböck sich anmeldete, der erzählte, dass er schon einmal einen Catering-Service aufgebaut habe. Nicht zuletzt hat der Ortsverein in Kooperation mit der Gemeinde drei (bereits ausgebuchte) Computerkurse für Senioren initiiert und will bis April auch in der Alten Villa einen PC-Platz einrichten. Scholz lobte die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, insbesondere dem Familienbüro, als sehr konstruktiv und vertrauensvoll.



Sie halten seit Jahrzehnten der Arbeiterwohlfahrt in Leutershausen die Treue. Jetzt wurden verdiente Mitglieder geehrt. Von links Karin Weithase, Vorsitzende Ingrid Scholz, Erika Schüler, Thea Kolb und Hanne Längler.

BILD: GUTSCHALK

Ehrungen bei der Arbeiterwohlfahrt in Leutershausen

- Der AWO-Ortsverein Leutershausen ehrte die folgenden **langjährigen Mitglieder:**
- **45 Jahre:** Eva Littmann
- **35 Jahre:** Esther Mischke
- **25 Jahre:** Marianne Joswig
- **20 Jahre:** Hanne Längler, Karin Weithase, Elisabeth Körner, Jutta Mielitz-Jungels und Hans-Joachim Hermann.
- **10 Jahre:** Hildegard Bickel, Johannes Bickel, Anita Bickel und Erika Schüler.

Der Bürgermeister brachte die Wertschätzung der Gemeinde für die im vergangenen Jahr durch die AWO geleistete Arbeit zum Aus-

druck. Er dankte auch für die Beratung im Hinblick auf das Seniorenzentrum in Großsachsen. Für die Umsetzung einer entsprechenden Einrichtung in Leutershausen stellte er ein Zeitfenster zwischen drei und fünf Jahren in Aussicht. Nach dem Bericht des Kassiers Hermann Kolb, erklärte Ulrich Wiedemann, er habe mit Rolf Heckmann die Kasse geprüft und für korrekt befunden. Und der Gesamtvorstand wurde einstimmig entlastet.